

Ressort: Politik

Politikwissenschaftler erwartet interne Konflikte in der SPD

Berlin, 24.05.2017, 04:00 Uhr

GDN - Der Berliner Politikwissenschaftler Oskar Niedermayer erwartet im Zuge des Wahlkampfs zwangsläufig deutliche Konflikte innerhalb der SPD. "Es wird immer deutlicher, dass Martin Schulz die Partei zusammenhalten konnte, solange er im Ungefähren blieb", sagte der Wissenschaftler der Freien Universität Berlin der "Welt".

Für den Wahlkampf sei es jedoch notwendig, dass Schulz konkreter werde. "Aber je konkreter der Kanzlerkandidat wird, desto eher bekommt er Gegner - auch in der eigenen Partei." Niemeyer sieht die SPD gegenüber der Union strategisch im Nachteil. "Deutlich mehr Leute sind langfristig an die Union gebunden, als an die SPD. In 70 Jahren Wahlgeschichte haben es die Sozialdemokraten nur bei den Bundestagswahlen 1972 und 1998 geschafft, stärker als die Union zu werden. Bei ihnen muss die Kombination aus Kandidat und Programm stimmen, bei gleichzeitiger Schwäche des Gegners", sagte Niedermayer. "Wenn aber die Gegenseite auch einen starken Kandidaten wie Angela Merkel präsentiert, hat es die SPD enorm schwer."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-89809/politikwissenschaftler-erwartet-interne-konflikte-in-der-spd.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com